

Benachteiligten Kindern eine Brücke bauen

Kiwanis-Familienfest in der Eventakademie ein voller Erfolg

Baden-Baden (red) – Strahlendes Wetter und jede Menge Spiel und Spaß: Auch in diesem Jahr verzauberte einer Mitteilung zufolge das dritte große Familienfest des Kiwanisclubs Baden-Baden in der Eventakademie in der Cité rund 1 000 kleine und große Gäste.

Und es wurde ein voller Erfolg: Mit den Einnahmen aus Tombola, Gastronomie und Spenden kann der Kiwanisclub Baden-Baden in diesem Jahr 7 300 Euro an sein Projekt „Kindern eine Brücke bauen“ weitergeben, mit dem benachteiligten Kindern in Baden-Baden und Umgebung geholfen werden soll. Weit über 100 Sponsoren und Helfer hatten

es möglich gemacht: ein Ballenparcours, Baggerfahren, Wasserbomben vom Hubsteiger abwerfen, Sackhüpfen, Torwand-Schießen oder Fußballschule. Auf dem Gelände der Eventakademie hatten die kleinen und großen Besucher jede Menge Spaß und Gelegenheiten, sich draußen nach Herzenslust auszutoben.

Drinnen wurden die Kinder geschminkt, sie konnten Puppen bemalen und Schach spielen, es gab eine hervorragende Lasershow, Einlagen der Schülerband „DewDrops“, Hip-Hop von der „Dance Station“ und afrikanische Trommelklänge der „Talking Drums“, eine Fotoaktion, eine Tombola und vieles mehr, heißt es in der Mitteilung weiter. Für das leib-

liche Wohl sorgten unter anderem auch Spezialitäten aus der afrikanischen Küche.

Der Erlös des Familienfests in Höhe von 7 300 Euro geht in diesem Jahr an das Projekt „Kindern eine Brücke bauen“. Kiwanis-Präsident Helge Berger: „Wir möchten den Kindern und Jugendlichen helfen, deren Wahlmöglichkeiten durch die äußeren Umstände eingeschränkt sind. Wir möchten ihnen eine Hilfestellung geben, wieder eine Wahl treffen zu können, ihren Weg zu gehen und das eigene Leben zu gestalten“.

Bürgermeister Michael Geggus, der in Vertretung von Oberbürgermeisterin Margret Mergen – in diesem Jahr erneut Schirmherrin des Familienfests



Vielseitige Angebote: Die kleinen Besucher des Kiwanis-Familienfestes können unter anderem Puppen bemalen.

Foto: Kathrin Brunner-Schwer

– auf der Bühne stand, äußerte seinen „großen Respekt“ für dieses Engagement. „Ich habe

mit eigenen Augen gesehen, was es heißt, wenn es Kindern schlecht geht.“, erklärte er in

seiner Eröffnungsansprache, und er dankte Kiwanis „aus ganzem Herzen“.